

Wichtige Punkte zur Prozesseinheit

Definition	<p>Die Prozesseinheit (PE) ist eine selbständige Arbeit, die der Lernende im Betrieb unter Begleitung und Betreuung des Berufsbildners durchführt. Zu einem Arbeitsablauf (Prozess) werden verschiedene Teilaufgaben erledigt. Dies sind zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziele und Prioritäten setzen für die selbständige Arbeit ▪ Graphische Darstellung in mind. 10 Teilschritten ▪ Beschreibung des Prozessesablaufs in einem Kurzbericht (1 - 2 Seiten)
Thema	<p>Wählen Sie einen sich wiederholenden Arbeitsprozess, mit einem klaren Anfang und Ende. Voraussetzung ist, dass der Lernende vor Beginn der PE mindestens 3 Mal beim Prozess mitgearbeitet hat. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Telefongespräche führen oder Umgang mit ankommenden Anrufen ▪ Korrespondenz ▪ Büromaterialbestellung ▪ Verbuchung und Zahlung Rechnungen
Anzahl	Der Lernende bearbeitet eine PE pro Jahr → 3 PE pro Lehre.
Aufgabenstellung	Im ÜK 1 wurden die Lernenden im Detail über den Auftrag/Ablauf der PE informiert und sie haben die Aufgabenstellung erhalten. Die Aufgabenstellung können Sie auch auf www.igkg.ch herunterladen.
Informationen	<p>Weitere Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Modelllehrgang D&A ▪ www.igkg.ch und www.rkg.ch
Wichtig	Unbedingt am Anfang der PE vom Lernenden seine „Ziele und Prioritäten“ für die PE einfordern. Sie beobachten die Umsetzung und Einhaltung der Ziele und Prioritäten und werden am Ende der PE diesen Teil bewerten.
Zeitspanne	Bearbeitung der PE während 1 - 2 Monaten. Es stehen dem Lernenden im Betrieb max. 15 Std. zur Verfügung. Allfällige weitere Arbeiten werden zu Hause erledigt.
Rolle Berufsbildners	Sie sind Begleiter und Berater im Hintergrund. Motto bei Fragen des Lernenden: So wenig wie möglich und so viel wie nötig beantworten!
Bewertung	Berufsbildner im Betrieb 50 % - ÜK-Leitung 50 %
Abgabetermine	<p>Finden Sie unter www.igkg.ch</p> <p>Wichtig: Einhaltung des Termins durch den Lernenden wird bewertet! Deshalb den Termin für die Bewertung des betrieblichen Teils frühzeitig planen.</p>

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Verständlichkeit wurde immer die männliche Form verwendet. Natürlich sind beide Geschlechter angesprochen.